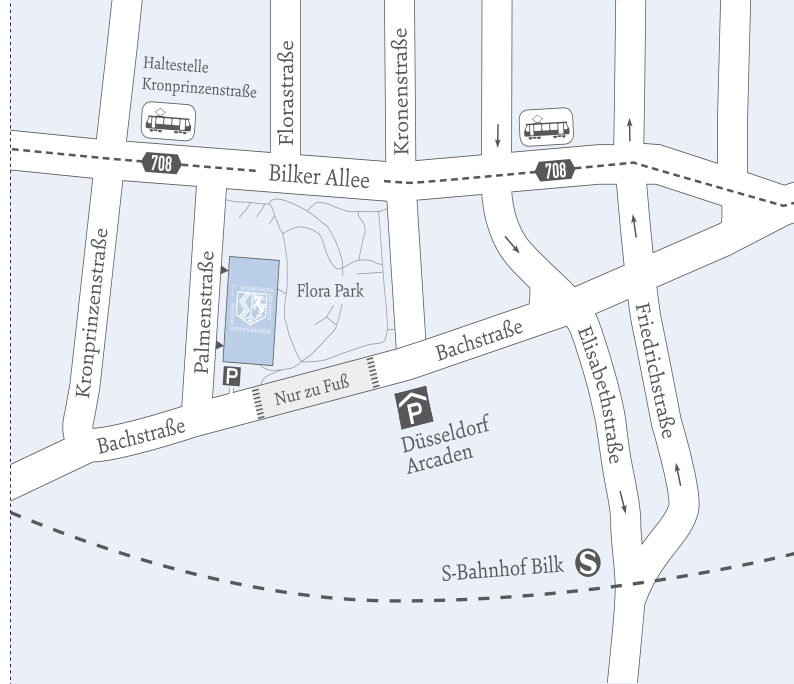


Zukunftsprojekt Erde

Kohlenstoffkreislauf und Klimavariabilität im Laufe der Erdgeschichte

Donnerstag, 21. März 2013, um 16 Uhr

KLIMAWAN-
TREIBHAUS-
EMISSIONSI-
KYOTO-PRO-
KOHLENSTO-
SAUERSTOF-



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 708, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden.
Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211 61734-0 • Fax 0211 61734-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine GdL-Veranstellung, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie bereitet zurzeit 16 Forschungsprojekte, fördert im jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
fremachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Kohlenstoffkreislauf und Klimavariabilität im Laufe der Erdgeschichte

Kohlenstoff, Sauerstoff, Wasserstoff und Stickstoff zählen zu den essentiellen Elementen, aus denen die lebende Materie auf unserer Erde aufgebaut ist – Leben ohne diese vier Elemente und ihre Verbindungen ist nicht möglich. Allein an Kohlenstoff befinden sich rund 75 Millionen Milliarden Tonnen auf dieser Erde. Zu finden sind diese hauptsächlich im Gestein aber auch in Boden, Wasser, Luft und Lebewesen.

Durch Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen wird der Kohlenstoff umgesetzt und über Luft und Wasser verteilt. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, wie die Prozesse auf und in unserer Erde die Entwicklung des Klimas geprägt haben. Wie aber zirkulieren diese Elemente zwischen der Atmosphäre, den Ozeanen und der Landoberfläche? Welchen Einfluss hat der Mensch auf die natürlichen Stoffkreisläufe und welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Und welche anderen Einflussfaktoren auf das Klima gibt es?

Klimawissenschaftler sind sich einig, dass sich das Klima ändern wird. Auf welche Veränderungen wir uns genau vorbereiten müssen und welche Auswirkungen dies auf unser Ökosystem und unser Leben haben wird, ist noch offen.

Klimawandel, CO₂-Ausstoß, Treibhauseffekt, Emissionshandel, Kyoto-Protokoll sind in aller Munde. Aber was steckt wirklich dahinter und welche möglichen Auswirkungen haben die erhöhten CO₂-Belastungen tatsächlich auf das Ökosystem? Wie reagieren Ökosysteme auf unterschiedliche Klimabedingungen, Landnutzung und Artenvielfalt?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir in der 3. Veranstaltung der Reihe Zukunftsprojekt Erde nachgehen. ■

Programm

Begrüßung 16.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt
Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Einführung

Prof. Dr. Ralf Littke
Institut für Geologie, Geochemie und Lagerstätten
des Erdöls und der Kohle an der RWTH Aachen
(Mitglied der Akademie)

Vorträge

Die Rolle des Ozeans im globalen Kohlenstoffkreislauf

Prof. Dr. Dieter Wolf-Gladrow
Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung;
Bremerhaven

**Der Kohlenstoffkreislauf im globalen Klimasystem:
Trends und Dynamik im 21. Jahrhundert**

Prof. Dr. Martin Heimann
Direktor am Max Planck Institut für Biogeochemie, Jena

Pause 17.15 – 17.30 Uhr

**Die Klimaentwicklung der letzten 130.000 Jahre anhand
terrestrischer Archive**

Prof. Dr. Gerhard H. Schleser
Forschungszentrum Jülich

Diskussionsrunde ab 18.00 Uhr

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Zur Veranstaltung Kohlenstoffkreislauf und Klimavariabilität im Laufe der Erdgeschichte

am Donnerstag, dem 21. März 2013, um 16 Uhr

- komme ich gerne
- kann ich leider nicht kommen
- komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage bis zum 18. März 2013
per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder
per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort